

Fussball

USV hat die Termine für die Tests fixiert

ESCHEN/MAUREN Erstligist USV Eschen/Mauren hat die Testspiele für die Saisonvorbereitung fixiert. Dabei kommt es gleich zu Beginn der Sommertrainingsphase zum Duell mit Challenge-League-Aufsteiger Rapperswil-Jona, dem Team von Nationalspieler Dennis Salanovic. Die Partie findet an diesem Freitag in Rapperswil-Jona statt. Anpfiff ist um 19.30 Uhr. (mp)

Die USV-Testspiele während der Vorbereitung

Freitag, 23. Juni	Rapperswil-Jona - USV	19.30
Freitag, 30. Juni	VfB Hohenems - USV	19.00
Samstag, 8. Juli, in Niederurnen	Linth 04 - USV	17.00
Samstag, 15. Juli	SCR Altach Amateure - USV	16.00
Samstag, 29. Juli	Chur 97 - USV	16.00

LFV-Spitzenfussball

Zwei Niederlagen und ein knapper Sieg

VADUZ Drei im Spitzenfussball beheimatete Teams des Liechtensteiner Fussballverbandes (LFV) erlebten unterschiedliche Spieltage. Die Equipe auf Stufe FE14 verlor das Heimspiel gegen Wil mit 0:2. Die Gäste aus der Ostschweiz waren in allen drei Dritteln besser, sodass die Niederlage in Ordnung ging. Die lange Frühjahrsaison hat ihre Spuren bei der Mannschaft hinterlassen. Derweil feierte das Team der Stufe FE13 gegen den FCO Wil einen knappen 8:7-Erfolg. Dank einer sehr guten Mannschaftsleistung konnten die Liechtensteiner ihren Saisonabschluss positiv gestalten.

U18 mit knapper Niederlage

Ebenfalls keinen persönlichen Saisonabschluss gab es für das Team Liechtenstein U18. Im Heimspiel gegen das U17 Team vom Grasshoppers Club und Rapperswil-Jona verlor das Team von Trainer Heinz Fuchsbichler mit 1:2. Alle drei Treffer fielen dabei in den letzten zehn Minuten. Das GC-Team ging zunächst mit 2:0 in Führung, ehe Pascal Koller vier Minuten vor dem Ende noch den Ausgleich erzielen konnte. Damit belegt die U18 nach Abschluss der Saison in der Klassierungsrunde den fünften Rang. (red/pd)

U18: Team FL - GC-Rapperswil J. 1:2 (0:0)  
Team Liechtenstein: David Weber; Noah Graber; Luka Sabljo; Mihai Popescu; Lukas Graber; Luka Tiganj; Dardan Bibaj; Noah Frommelt; Brian Allen; Besart Bajrami; Pascal Koller.  
Tore: 81. 0:1, 84. 0:2, 86. Pascal Koller 1:2.

FE14: Team FL - FC Wil 1900 0:2 (0:0/0:0/0:2)  
Team Liechtenstein: Max Schmid, Dario Clasadonte, Adrian Hoti, Corsin Matt, Boris Makivic, Liam Kranz, Nebojsa Spasojevic, Severin Schlegel, Giovanni Fabiano, Kenny Kindler, Benjamin Kindler, Jonas Strunk, Noah Leeb, Laurat Zymeri.

FE13: Team FL - FCO Wil 8:7 (2:4/4:1/2:2)  
Team Liechtenstein: Arno Ackermann, Lorian Ajvazi, Matija Duric, Janis Frommelt, Remo Gabathuler, Juled Ismaili, Adrian Lässer, Luca Meier, Fabio Oliveira, Fabio Rizzuti, Jonas Schmidle, Simon Schuler, Francesco Sestito, Aid Sulejmani, Robin Wachter, Aleksandar Zivanovic, Emanuel Zünd.

Tabellenparade

Senioren 30+ Regional Gruppe 1  
FC Lusitanos de Samedan - FC Davos 3:2.

1. FC Rütli	16	53:18	40
2. FC Ruggell	16	43:24	29
3. FC Vaduz	16	37:26	29
4. FC Untervaz-Landquart Grp.	16	50:41	24
5. FC Sevelen	16	35:47	22
6. FC Lusitanos de Samedan	16	31:34	21
7. FC Davos	16	33:44	18
8. FC Grabs-Gams Grp.	16	31:45	15
9. FC Sargans	16	24:58	7

U18(U17) Klassierungsrunde  
Neuchâtel Xamax FCS - Team YB/AFF-FFV U-17 1:3, Team Liechtenstein U-18 - Grasshopper Club-Rapperswil-J. U-17 1:2.

1. Team YB/AFF-FFV U-17	4	10:4	26
2. FC Luzern-SC Kriens U-17	4	13:4	16
3. Grasshoppers-Rapperswil U-17	4	4:10	15
4. Neuchâtel Xamax FCS	4	6:6	4
5. Team Liechtenstein U-18	4	4:13	3

Junioren B 2. Stärkekategorie Gruppe 1  
Valposchiavo Calcio - FC Sargans b Grp. 5:6.

1. FC Sargans b Grp.	7	25:13	17
2. FC Davos	7	29:17	15
3. FC Bonaduz	7	28:16	13
4. FC Triesen Grp.	7	19:16	11
5. Chur 97	7	21:19	10
6. Valposchiavo Calcio	7	19:25	7
7. IG Surselva Grp.	7	10:29	4
8. FC Thuis-Cazis	7	11:27	3

# Patrick Pomberger gewinnt den BVFL Pool Cup 2017 das zweite Mal

Billard Beim BVFL Pool Masters am vergangenen Wochenende in Triesen konnte Patrick Pomberger seine Führung behaupten. Der Routinier setzte sich gegen Steve Heeb und Hansjörg Dutler durch und gewinnt somit den Pool Cup zum zweiten Mal.



Der Zweitplatzierte Steve Heeb, Cup-Sieger Patrick Pomberger und Hansjörg Dutler (3.) freuten sich über ihr Ergebnis in der Schlussrangliste. (Foto: ZVG)

Das BVFL Pool Masters wurde in dieser Saison zum zweiten Mal ausgetragen. Nach einem Punktesystem werden die Saisonleistungen an Einzeltournieren in Liechtenstein und Österreich erfasst. Die besten acht aus dieser Liste spielen am Ende mit einem Schlussturnier den Sieger aus, der den BVFL Pool Cup als Sieger des BVFL Pool Cup hervorgeht. Vorjahressieger Sathaphon Sophaku war nicht beim Schlussturnier dabei, weil er zum einen an den Landesmeisterschaften an zwei Turnieren fehlte und zum anderen seine Ergebnisse aus den Einzeltournieren nicht meldete. Punktemässig wurde es beim Schlussturnier in Triesen in diesem

Jahr knapper als im Vorjahr. Pomberger ging alleine mit seinen vier Landesmeistertiteln und den Punkten aus seinen Teilnahmen aus ÖPBV-Turnieren an den Start. Ein Vorsprung von 37 Punkten auf Steve Heeb machte das Masters noch zu einer interessanten Affiche.

Klarer Sieg auch im Finale

Erst im Halbfinale konnte Pomberger seinen Gesamtsieg bewerkstelligen, als er im direkten Duell mit Heeb mit einem 7:4 als Sieger den Tisch verliess. Während Heeb den 3. Schlussrang des Turniers fixierte - es folgte ein Sieg gegen Roger Bruderer im Spiel um Platz 4 -, konnte Pomberger am Ende das Finale für sich entscheiden. Gegner war Michael

Biedermann. Pomberger liess ihm aber keine Chance und setzte sich mit 7:2 durch. Damit endet für Pomberger eine aus seiner Sicht durchwachsene Saison. Gerade im Einzel hatte er sich einiges vorge-

nommen, was ihm nicht ganz aufging. «Umso schöner ist es, dass ich im Masters jetzt wenigstens zu Hause noch einen versöhnlichen Abschluss finden konnte», erklärt Pomberger. (pd)

RESULTATE

Endergebnis Pool Cup Masters

1. Patrick Pomberger, 2. Michael Biedermann, 3. Steve Heeb, 4. Roger Bruderer, 5. Oliver Müller, 6. Martin Heeb, 7. Marco Tschüscher, 8. Hansjörg Dutler.

Schlussrangliste BVFL Pool Cup

1. Patrick Pomberger 818 Punkte, 2. Steve Heeb 701, 3. Hansjörg Dutler 478, 4. Oliver Müller 442, 5. Michael Biedermann 430, 6. Martin Heeb 387, 7. Marco Tschüscher 318, 8.

Roger Bruderer 316, 9. Berno Heeb 232, 10. Sathaphon Sophaku 170, 11. Michael Winkler 152, 12. Peter Lageder 140, 13. Marco Cristoforetti, Roland Erne, Stefanie Batliner 120, Andreas Hermann 120, 17. Fabian Schierscher 110, 18. Miro Spinas 85, 19. Sascha Ludwig 80, 20. Jennifer Lehmann 60, 21. Renaldo Büschli 50, 22. Beat Sutter, Gina Hilti 40, 24. Mumin Veseli, Stefan Ott, Sandro Helfer 30. Renaldo Rensch, Branko Kosic 20.

Weitere Informationen auf [billardverband.li](http://billardverband.li)

## Squasher David Maier gewinnt beim Nachwuchsturnier in Italien in seiner Kategorie

Squash SRC-Vaduz-Crack David Maier holte sich beim Italian Junior Open in Riccione den Sieg in der Kategorie BU17.

VON FLORIAN HEPBERGER

David Maier schwebt weiter auf einer Erfolgswelle. Eine Woche nach dem Vizemeistertitel bei der Junioren-Schweizer-Meisterschaft hat der Spieler des Squash Rackets Club Vaduz (SRC Vaduz) beim international besetzten Turnier in Riccione den Sieg in seiner Kategorie eingefahren. Im Finale besiegte der als Nummer zwei gesetzte Liechtensteiner den an Nummer eins gesetzten Schweizer Miguel Mathis mit 11:6, 13:11 und 11:9. Das Finale war nichts für schwache Nerven und unglaublich hart. 46 Minuten dauerte die Partie, ehe es der SRCV-Crack für sich entscheiden konnte.

In der ersten Runde bekam es David Maier zunächst mit dem Lokalmatador Giacomo Dalle Molle zu tun. Die Auftaktpartie am Freitagvormittag ging mit 11:8, 14:12 und 11:8 für den favorisierten Nachwuchsspieler aus dem Fürstentum aus.

Am Nachmittag traf Maier auf den Österreicher David Ablinger. Auch hier war das Spiel nach drei Sätzen



In der Kategorie Knaben Unter 17 durfte sich der SRCV-Spieler David Maier über den ersten Platz freuen. (Foto: ZVG)

entschieden: 11:8, 11:2 und 11:2 lautete das eindeutige Ergebnis nach lediglich 22 Minuten.

Spannender wurde dann die Viertelfinalpartie am Samstagvormittag. Dort traf David Maier auf den Spanier Augusto Ortigosa Perez. Den ersten Durchgang gewann der Spanier mit 11:3. Allerdings kam Maier gut ins Spiel zurück und gewann den zweiten Satz knapp mit 12:10 für sich. Die Sätze drei und vier waren

dann etwas eindeutiger: Maier gewann den dritten Durchgang 11:4, den vierten Durchgang mit 11:9. Ein enger Schlagabtausch war dann auch das Halbfinalduell mit dem Ungarn Bendeguz Kamocsai. Die beiden Akteure gingen über die volle Distanz von fünf Sätzen. Maier lag nach den ersten zwei Sätzen mit 2:0 in Führung. Nach dem 11:6 im ersten, war der zweite Satz deutlich knapper und war erst beim 17:15 ent-

schieden. Dann kam der Ungar zurück ins Spiel und siegte in den Durchgängen drei und vier mit 11:9 und 11:6. Den fünften Entscheidungssatz holte dann wieder Maier mit 11:9 und konnte sich nach knapp eineinhalb Stunden gleichzeitig über den Finaleinzug freuen. Das am Sonntag ausgetragene Finale war dann nach drei Sätzen bereits zu Ende und Maier konnte sich den Titel ergattern.